

Master of Arts Empowerment Studies Hochschule Düsseldorf

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

HSD

Präsentation 18.04.2023



Hochschule Düsseldorf (HSD) Master of Arts: Empowerment Studies - Jennifer Bittner



Herzlich Willkommen zum Input

Inhalt:

- Einführung: Persönliches
- Übersicht zum Studiengang
- Zugangsvoraussetzungen
- Inhalte des Studiums
- Berufswege
- Sonstige Details



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

HSD

Wer sind die Studierenden?

Tipp: „Unsere Studierenden und Alumni“-Seite

- Studierende 25-48 J. mit viel Praxiserfahrung aus Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Kulturpädagogik, Kulturwissenschaft, Sozialwissenschaft, Kindheitspädagogik, Anthropologie, Sozialpädagogik/Soziale Arbeit
- B.A. Politikwissenschaft, Anglistik HHU/D (20-22J.)
- B.A. Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit HSNR/MG (24-27J.)
- M.A. Empowerment Studies (30-34 J.)
- Umwelt- und Erlebnispädagogin, Sozialkompetenztraining, Ki+Ju Bildungsarbeit, offene Ki+Ju Arbeit, Teamtraining, Einrichtungsleitung
- Natur bewegt e.V., querfeldein Düsseldorf, Lucky Guides, Falken, AWO



„Wie zum Master gekommen?“

„Welche Ziele, Intention?“

- Nach langer Zeit i. d. Praxis: Wunsch nach **mehr Wissen**, nach mehr Gestaltungsspielraum
- Nicht locker gelassen, 2. Bewerbung (2 Wochen Zeit, etliche Zeugnisse und Referenzen)
- Übergänge: **Erfahrungen** sammeln, Honorartätigkeit(en)
- **Mehr Praxis** hilft (Was ist Organisation, Bewegung, Prozesse?)
- Fundierteres Wissen, neue Erkenntnisse i. d. Praxis bringen
- Vorbereitung auf Position mit mehr Wirkungskreis

Studiengang MES Düsseldorf (Derendorf) (Master Empowerment Studies)



- Vollzeit 3 Semester (neue PO 2020)
- Teilzeit 6 Semester

- Workload +Anspruch hoch
- nicht mit BA vergleichen

- 90 ECTS
- Seit 2012, wird stets optimiert
- Koordinatorinnen :
Andrea Pabst, Marthe Heidemann

- Vielfältige Formate i. d. Lehre

Zugangsvoraussetzungen MES

- **Bachelorabschluss** (Hochschulabschluss in gesellschaftswissenschaftlichem Studiengang)
- insbesondere Soziale Arbeit, Sozialwissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaft, Pädagogik
- **Gesamtnote von mindestens 2,5** und mindestens **210 ECTS** umfassend
- Bei Bachelorabschluss mit 180 ECTS: Interessierte können mit Praxiserfahrung von mind. 640 Std auch zugelassen werden
- Bewerbung mit **vorläufiger** Note möglich
- **Auswahlverfahren:** Passung, Eignung durch Vorkenntnisse, Erfahrungen (belegte Kurse oder Engagement in politischen, feministischen, antirassistischen, menschenrechtlichen Kontexten)
- **Sprache:** Deutsch C1, gute Englischkenntnisse vorausgesetzt

Inhalt: Module und Schwerpunkte

Studienschwerpunkte

-Diversität &
Intersektionalität

-Entwicklungspolitik

-Menschenrechtspolitiken

-Politische Bildung

-Politische Partizipation

- Modul MES 1 Menschenrechte
- Modul MES 2 Theorien der Gesellschaft und politischen Handelns
- Modul MES 3 Empowerment
- Modul MES 4 Gesellschaftspolitische Handlungskompetenzen
- Modul MES 5 Grundlagen des Sozialmanagements
- Modul MES 6 Sozialwissenschaftliche Methoden
- Modul MES 7 Thesis
- Modul MES 8 Kolloquium



Beispiele von Themen in Seminaren

Macht

Formen von Macht, Herrschaft, Unterdrückung. Theorien und wichtige Autor*innen, Wirkende.

Institut für Menschenrechte

Was genau machen die da eigtl?
Wie wird in unterschiedl. Fällen vorgegangen und was sind die Strukturen?

Soziale Bewegungen/Protest

Beispiele von Bewegungen, aber auch Theorie dazu. Warum sind FFF Proteste anders? Sind Nazis eigtl auch eine „soziale“ Bewegung? Welche Strategien werden wann genutzt?

Sozialmanagement

Welche Strukturen brauchen wir in Zukunft in der Sozialen Arbeit?

Wie beeinflusst eigtl der demografische Wandel die Arbeit Wohlfahrtsverbände?

Methoden

Wie erfasse ich denn Daten, erhalte ich die gesuchten Ergebnisse?

Organisationsentwicklung

Können Organisationen lernen? Wenn ja, wie und welche Konzepte?

Welche Führungsstile gibt es?

Wie etablieren sich Veränderungen?

Berufswege

- im Sinne des politischen Empowerments individuelle und kollektive Akteure darin unterstützen, ihre Interessen in gesellschaftlichen Kontexten zu organisieren und politisch durchzusetzen
- Problemfelder menschlichen Zusammenlebens analysieren, an Lösungsansätzen im Sinne des Empowerment-Gedankens arbeiten
- Sozialen Wandel entlang emanzipativer Zielsetzungen beeinflussen
- Befähigt zur Promotion

z.B. im Rahmen von (Leistungs-) Positionen mit politischem Gestaltungsanspruch in der Sozialen Arbeit:

(internationale) NGOs

Menschenrechtsorganisationen

Gewerkschaften

politischen Parteien, Wählervereinigungen

Wohlfahrtsverbände

sozialpolitischen Organisationen und (transnationalen) sozialen Bewegungen

(nicht-) staatl. Bildungsträger

Staatl., multilaterale Institutionen

Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit

Sonstiges und eure Fragen

Tipps

- Alumni gucken
- Beispiele der Abschlussarbeiten

- Dozent*innen super (flexibel, diskriminierungsarm, nah)
- Verschiedene Lehr- und Prüfungsformate
- Kleine Gruppen/ hohe Austauschqualität, aber sehr hoher Workload (nicht mal eben)
- Top: Frühe Veranstaltungsplanung bekannt zur Planung anderer Verpflichtungen
- Campus direct an der S-Bahn
- Würde ich nochmal hier studieren: JA Jederzeit

